

stellt es die Bedingung an, daß man sich  
 nicht mit dem Herrn und Gottes Gei-  
 ster schländelt, sondern sich ihm  
 dankbar erweist, so daß man  
 in allen Zeit seinen Willen, die  
 Freiheit, die man erhalten soll, im  
 Herrn finden kann, und nicht in  
 sich selbst, und daß man sich  
 nicht durch seine Tugenden  
 rühmen darf, sondern nur  
 durch Gottes Gnade.

Nebenbei enthält dieser Brief  
 auch eine kleine Geschichte  
 von dem Herrn.

§ 15.

Neben den verschiedenen  
 Tugenden, die man haben  
 muß, ist es auch wichtig,  
 sich nicht zu rühmen, sondern  
 sich dem Herrn zu danken,  
 und seine Gnade zu preisen.

Diese Briefe sind von  
 dem Herrn geschrieben.